

Montagsdemo

Neues Hartz IV-Gesetz

soll Kosten senken und Betroffene vereinzeln.

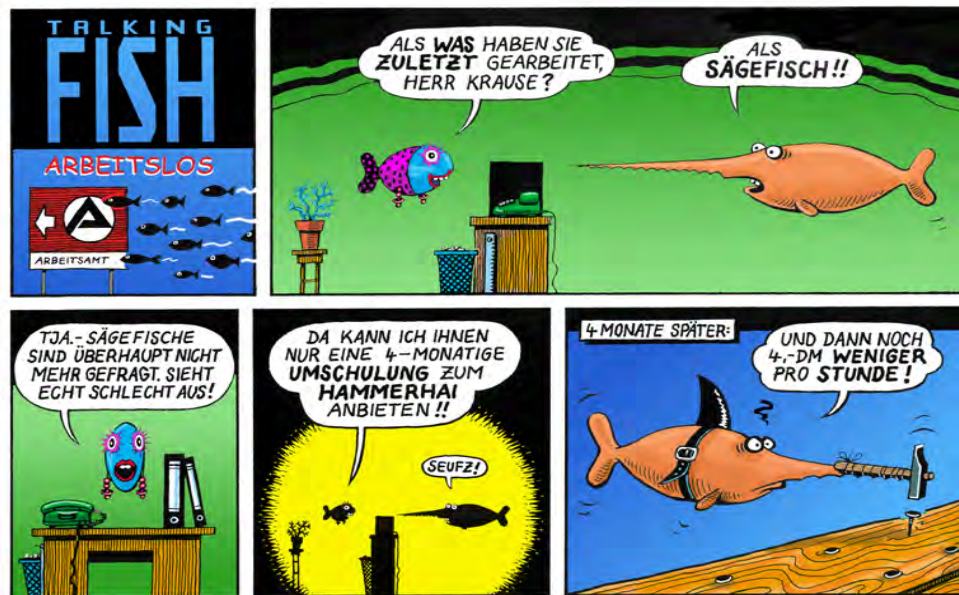
Im Januar belief sich die Zahl der erwerbsfähigen Hilfebe-dürftigen auf mehr als 5 Millionen. Da würde die Regierung liebend gern den Regelsatz generell kürzen. Da sie aber massenhaften Protest der Betroffenen befürchten, versuchen sie es jetzt lieber mit der Salami-taktik.



Angefangen haben sie mit den jungen Erwachsenen unter 25. Die müssen jetzt ihren Eltern auf der Tasche liegen. Dann waren Menschen dran, die in sogenannten Bedarfsgemeinschaften

leben. Doch weil das oft sehr schwer nachzuweisen war, wird die Beweislast jetzt umgekehrt. Unter der letzten Regierung wurde die Ich-AG groß als das Wunderheilmittel gegen die Arbeitslosigkeit ange-priesen. Jetzt melden sich immer mehr gescheiterte Selbständige und Freiberufler bei den Jobcentern um ihr Recht wahrzunehmen. Denen sollen künftig *sofort* "Eingliederungs-angebote" unter-breitet werden, um "die Bereitschaft des Hilfesuchenden zur Arbeitsaufnahme zu überprüfen". Welche Angebote das sind ist kein Geheimnis; mehr als Ein-Euro-Jobs haben die meisten Jobcenter nicht im Angebot.

In Deutschland breitet sich immer mehr Armut aus! In Deutschland leben 3,8 Mio Menschen trotz Vollzeitarbeit in Armut. Sie müssen mit weniger als der Hälfte des durchschnittlichen monatlichen Bruttolohns (1.470 Euro) auskommen. Kein Wunder, daß Essenstafeln und Kleidertafeln immer größeren Zulauf bekommen.



aber heute ...

"Working poor" auf dem Vormarsch
 Unter dem Druck von etwa 5 Millionen Arbeitslosen, sind Billiglohn-Jobs auf dem Vormarsch. Die Zahl derer, die trotz Arbeitstätigkeit Hartz IV beantragen müssen, hat sich in den letzten 3 Monaten verdoppelt. Fast eine Million Erwerbstätige sind nun auf ergänzende Sozialleistungen angewiesen. In Sachsen werden z.B. Jobs annonciert für 800,- Euro/Monat bei 40 Std./Woche ohne Weihnachts- und Urlaubsgeld. Wir fordern:

Von Arbeit muß man leben können!

S.E.I. aktiv

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative

Kontaktadresse: Armin Kligge, Thomees Kamp 17, 58644 Iserlohn
 Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619, eMail: Armin.Kligge@gmx.de

- bitte lesen und weitergeben -